

**INSTITUT FÜR
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**

VORANSCHLAG 2026

BERICHT DES PRÄSIDENTEN ZUM VORANSCHLAG 2026

Das Institut für Wirtschaftsförderung stellt als Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen deren rechte Hand bei der Umsetzung einer Reihe von Tätigkeiten dar, welche dazu dienen sollen, die Unternehmen der Autonomen Provinz Bozen in folgenden Bereichen zu unterstützen:

- WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut
- WIFI - Weiterbildung
- Innovation und Unternehmensentwicklung
- Schiedsgericht
- Ausbildung und Orientierung

Seit dem Jahr 2024 hat die Handelskammer, gemäß der Kooperationsvereinigung mit der Autonomen Provinz Bozen, die Organisation und Durchführung der Berufsmeisterschaften „WorldSkills“ übernommen. Die operative Abwicklung der gesamten Tätigkeit wird weiterhin dem Sonderbetrieb Institut für Wirtschaftsförderung übertragen. Gemäß neuer Satzung des Instituts ist die Zuständigkeit der Sektion Ausbildung und Orientierung angegliedert.

Die gesamtstaatlichen Projekte wurden für den Dreijahreszeitraum 2026-2028 teilweise überarbeitet. Die Handelskammer möchte dabei über das Institut für Wirtschaftsförderung Akzente in den Bereichen „Der zweifache Übergang: Digitalisierung und Umwelt“, „Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte“ sowie „Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen – Zugang zu neuen Finanzierungsmöglichkeiten“ setzen.

Das Institut für Wirtschaftsförderung wird in diesen Bereichen zahlreiche Tätigkeiten durchführen und die dafür anfallenden Ausgaben werden dank der Erhöhung der Kammergebühr von der Handelskammer gedeckt.

Gehen wir nun auf eine zusammenfassende Analyse der Posten des Voranschlags 2026 über.

Ergebnis des Geschäftsjahres

Dank der Finanzierung von Seiten der Handelskammer schließt der Voranschlag im Ausgleich.

Ordentliche Einnahmen

Die Einnahmen aus Dienstleistungen haben sich im Vergleich zu den letzten Jahren auf ca. einer halben Million Euro eingependelt und beziehen sich Großteils auf die Einnahmen aus der Organisation von Weiterbildungsveranstaltungen sowie auf die Einnahmen aus Schiedsverfahren.

Die anderen Einnahmen werden für das Geschäftsjahr 2026 auf ca. 1.825.750 EUR geschätzt. Sie beziehen sich nicht nur auf die Rückerstattung der Ausgaben für die Tätigkeiten betreffend die neuen gesamtstaatlichen Projekte „Der zweifache Übergang: Digitalisierung und Umwelt“, „Vorbereitung der KMUs auf internationale Märkte“ und „Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen – Zugang zu neuen Finanzierungsmöglichkeiten“ von Seiten der Handelskammer, sondern auch auf die Rückerstattung der Kosten für die Abwicklung der Tätigkeiten des Talentcenters sowie der WorldSkills 2026 in Shanghai (China).

Die als Landesbeiträge oder von anderen öffentlichen Ämtern bezogenen Ressourcen beziehen sich einerseits auf die finanziellen Zuwendungen gemäß Landesgesetz Nr. 7/2000 sowie auf die jährliche

Finanzierung der Meisterkurse von Seiten der Autonomen Provinz Bozen. Andererseits enthält dieser Einnahmeposten auch die Spesenrückerstattung für die Verwaltung des Enterprise Europe Network – EEN Schalters sowie den EU-Beitrag für das Projekt European Digital Innovation Hub – EDIH.

Unter den ordentlichen Einnahmen ist die Finanzierung von Seiten der Kammer in einem niedrigeren Ausmaß als 2025 vorgesehen worden und zwar schätzungsweise in der Höhe von 4.960.000 EUR.

Strukturkosten und institutionelle Ausgaben

Unter den Strukturkosten sind im Vergleich zum vorhergehenden Geschäftsjahr die Ausgaben für das Personal um ca. 500.000 EUR gesenkt worden, da 2026 keine Nachzahlungen zu Gunsten der abgestellten Mitarbeiter der Handelskammer ausgezahlt werden sollten. Die kalkulierten Personalausgaben beinhalten bereits die voraussichtliche Inflationsanpassung und belaufen sich für das Jahr 2026 auf insgesamt 4.330.300 EUR.

Die Betriebskosten bleiben im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 nahezu unverändert, da es derzeit keine nennenswerten Änderungen auf dem Energiemarkt gibt und auch die Ausgaben für Instandhaltungsarbeiten und Mieten stabil gehalten werden können.

Die Abschreibungen machen um ca. 10.000 EUR mehr aus als im Vergleich zum Vorjahr, da im Laufe des Jahres 2025 und 2026 einige neue Ankäufe getätigt worden sind bzw. werden.

Hinsichtlich der institutionellen Ausgaben sind für das Jahr 2026 stolze 2,4 Millionen Euro vorgesehen, da für die Abwicklung der Teilnahme der Südtiroler Delegation an der Berufsweltmeisterschaft WorldSkills in China von hohen Kosten ausgegangen wird: insgesamt steht ein Budget von schätzungsweise 862.000 EUR zur Verfügung. Wie im Falle der nationalen Projekte werden diese Kosten nach Vorlage der entsprechenden Abrechnungsunterlagen von der Handelskammer gedeckt. Die WIFI-Weiterbildung benötigt für die Abwicklung der umfangreichen Tätigkeit 625.000 EUR, während für das Wirtschaftsforschungsinstitut 365.000 EUR bereitstehen.

Einnahmen und Ausgaben im Finanzbereich sowie außerordentliche Posten

Die im Jahr 2026 zu erwartenden Zinserträge fallen im Vergleich zum Vorjahr geringer aus, weil europaweit das Zinsniveau derzeit am Sinken ist. Somit machen diese nach einer ersten vorsichtigen Schätzung ca. 40.500 EUR aus.

Investitionen

Die geplanten Investitionen im Jahr 2026 belaufen sich schätzungsweise auf 100.000 EUR. Sie betreffen hauptsächlich den Ankauf von Hardware, welche im Rahmen der nationalen Projekte abgerechnet werden können.

On. Dr. Michl Ebner
Präsident

VORANSCHLAG 2026

Posten	Voraussichtlicher Abschluss zum 31.12.2025	Summe laut Voranschlag	Voranschlag 2026						
			WIFI – Weiterbildung	WIFO Wirtschafts-forschungsinstitut	Innovation und Unternehmens-entwicklung	Schiedsgericht	Schule - Wirtschaft	World skills	Kommunikation andere Projekte und Verwaltung
A) Ordentliche Einnahmen									
1) Einnahmen aus Dienstleistungen	554.970	535.350	375.850	10.000	9.500	132.500	0	0	7.500
2) Andere Einnahmen und Erlöse	2.047.500	1.825.750	155.000	0	345.000	0	325.000	870.750	130.000
3) EU-Beiträge	74.000	72.000	0	0	0	0	0	0	72.000
4) Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	836.000	791.000	511.000	200.000	80.000	0	0	0	0
5) Beitrag der Handelskammer	5.417.500	4.960.000	0	0	0	0	0	0	4.960.000
Summe (A)	8.929.970	8.184.100	1.041.850	210.000	434.500	132.500	325.000	870.750	5.169.500
B) Strukturkosten									
6) Institutionelle Organe	-59.600	-59.600	0	-5.500	0	-20.000	0	0	-34.100
7) Personal	-4.817.330	-4.330.300	0	0	0	0	0	0	-4.330.300
8) Betrieb der Ämter	-1.336.920	-1.300.450	-77.450	-123.300	-49.700	-2.100	-174.500	-8.750	-864.650
9) Abschreibungen und Rückstellungen	-116.500	-127.500	0	0	0	0	0	0	-127.500
Summe (B)	-6.330.350	-5.817.850	-77.450	-128.800	-49.700	-22.100	-174.500	-8.750	-5.356.550
C) Institutionelle Ausgaben									
10) Ausgaben für Projekte und Initiativen	-2.646.620	-2.407.250	-625.000	-367.500	-147.250	-131.500	-74.500	-862.000	-199.500
Summe (C)	-2.646.620	-2.407.250	-625.000	-367.500	-147.250	-131.500	-74.500	-862.000	-199.500
D) Einnahmen u. Ausgaben im Finanzbereich	50.500	40.500	0	0	0	0	0	0	40.500
E) Außerordentliche Einnahmen u. Ausgaben	-3.500	500	0	0	0	-500	0	0	1.000
F) Wertberichtigungen der Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres	0	0	339.400	-286.300	237.550	-21.600	76.000	0	-345.050
G) Investitionen in immaterielle Anlagen	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000
H) Investitionen in materielle Anlagen	85.000	95.000	30.000	0	51.000	0	2.000	0	12.000
I) Investitionen in Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen	90.000	100.000	30.000	0	51.000	0	2.000	0	17.000

Protokoll der Sitzung des Kollegiums der Rechnungsprüfer

Am 23. Oktober 2025 hat sich das Kollegium der Rechnungsprüfer des Institutes für Wirtschaftsförderung, Sonderbetrieb der Handelskammer Bozen, in einem Saal im Sitz in der Südtiroler Straße Nr. 60 versammelt.

Um 14.00 Uhr sind folgende Personen anwesend:

- Dr. Carmen SEIDNER - Mitglied,
- Dr. Benno HOFER - Mitglied.

Die Präsidentin des Kollegiums, Frau Dr. Barbara GIORDANO, ist entschuldigt abwesend.

Die Sitzung findet im Beisein von Vizegeneralsekretär Dr. Luca Filippi, unterstützt durch Dr. Daniel Hofmann statt.

- omissis -

Tätigkeitsprogramm und Voranschlag 2026

Das Kollegium der Rechnungsprüfer ist, gemäß Artikel 9, Absatz 3, Buchstabe d), der Satzung der Körperschaft, angehalten, eine Bewertung des erstellten Tätigkeitsprogramms und Voranschlags abzugeben, insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Tragbarkeit desselben.

Das Dokument erläutert das Programm, welches das Institut, im Laufe des kommenden Geschäftsjahres, über die verschiedenen Bereiche durchzuführen beabsichtigt. Dem Voranschlag liegt ein Bericht des Präsidenten bei.

Die Tätigkeit kann wie folgt zusammengefasst werden:

Ausgabe-/Einnahmenposten	Gesamtbeträge
A) Ordentliche Einnahmen	
1) Einnahmen aus Dienstleistungen	535.350
2) Andere Einnahmen und Erlöse	1.825.750
3) EU-Beiträge	72.000
4) Beiträge der Region oder anderer öffentlicher Körperschaften	791.000
5) Andere Beiträge	
<u>Beitrag der Handelskammer</u>	<u>4.960.000</u>
Summe (A)	8.184.100
B) Strukturkosten	
6) Institutionelle Organe	59.600
7) Personal	4.330.300
8) Betrieb der Ämter	1.300.450
9) <u>Abschreibungen und Rückstellungen</u>	<u>127.500</u>
Summe (B)	5.817.850

C) Institutionelle Ausgaben

10) <u>Ausgaben für Projekte und Initiativen</u>	<u>2.407.250</u>
Summe (C)	2.407.250

D) Einnahmen u. Ausgaben im Finanzbereich	40.500
E) Außerordentliche Einnahmen u. Ausgaben	500
F) <u>Wertberichtigungen der Finanzanlagen</u>	<u>0</u>
Verlust/Gewinn des Geschäftsjahres	0

Immaterielle Anlagen	5.000
Materielle Anlagen	95.000
<u>Finanzanlagen</u>	<u>0</u>
Investitionen	100.000

Die institutionellen Ausgaben beziehen sich direkt auf die Tätigkeiten der einzelnen Bereiche und sind wie folgt aufgeteilt worden:

WIFI – Weiterbildung	625.000
WIFO – Wirtschaftsforschungsinstitut	367.500
Innovation und Unternehmensentwicklung	147.250
Schiedsgericht	131.500
Schule – Wirtschaft	74.500
World Skills	862.000
<u>Kommunikation und andere Initiativen u. Projekte</u>	<u>199.500</u>
Summe institutionelle Ausgaben	2.407.250

Bei der Erstellung des Voranschlags 2026 sind die für das kommende Geschäftsjahr geplanten Tätigkeiten berücksichtigt worden: neben der über die Jahre bewährten Tätigkeiten des Instituts wird sich der Sonderbetrieb im Jahr 2026 um die organisatorische Abwicklung auf lokaler Ebene der Berufsmeisterschaften „WorldSkills“ kümmern, welche in im September in Shanghai (China) stattfinden werden.

Der Voranschlag 2026 schließt wie von den entsprechenden Bestimmungen vorgesehen im Ausgleich und beinhaltet Investitionen von 100.000 Euro.

Das Kollegium erteilt:

- nach Kenntnisnahme, dass die Strukturkosten sich im Ausmaß von 71 % auf die Gesamtausgaben auswirken (Kosten für das abgestellte Handelskammerpersonal und das eigene Personal 53 %, Institutionelle Organe und Betrieb der Ämter 16 %, Abschreibungen und Rückstellungen 2 %);
- nach Feststellung, dass die öffentlichen Zuschüsse 93 % der Einnahmen darstellen (Handelskammer 82 %, Autonome Provinz Bozen 10 %, Europäische Union 1 %);
- nach Überprüfung des finanziellen und wirtschaftlichen Gleichstandes des Voranschlags,

ein positives Gutachten

zur Genehmigung des Tätigkeitsprogramms und Voranschlages 2026 in der vom Präsidenten des Institutes unterbreiteten Form.

Die Durchführung des Tätigkeitsprogrammes steht, sowohl für den von der Handelskammer Bozen, als auch für den von der Autonomen Provinz Bozen finanzierten Anteil, unter dem Vorbehalt der Einlösung der Verpflichtung der beiden Körperschaften.

Die Sitzung endet nach Abfassung und Unterzeichnung des vorliegenden Protokolls um 15.00 Uhr.

DIE PRÄSIDENTIN DES
KOLLEGIUMS DER RECHNUNGSPRÜFER

Dr. Barbara Giordano

Dr. Carmen Seidner

Dr. Benno Hofer

**ISTITUTO PER LA PROMOZIONE
DELLO SVILUPPO ECONOMICO**

PREVENTIVO 2026

RELAZIONE DEL PRESIDENTE AL PREVENTIVO 2026

L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, quale azienda speciale della Camera di commercio di Bolzano, rappresenta il braccio operativo nella gestione di tutta una serie di attività finalizzate a supportare le imprese della Provincia autonoma di Bolzano nei seguenti settori:

- IRE – Istituto di ricerca economica
- WIFI – Formazione
- Innovazione e sviluppo d'impresa
- Camera arbitrale
- Istruzione e orientamento

Dal 2024 la Camera di commercio, in base all'accordo di cooperazione con la Provincia autonoma di Bolzano, si occupa dell'organizzazione e della realizzazione di competizioni professionali "Worldskills". La gestione operativa dell'intera attività viene curata dall'azienda speciale. Secondo il nuovo statuto dell'Istituto, la competenza è attribuita alla sezione formazione e orientamento.

I progetti nazionali sono stati parzialmente rivisti per il triennio 2026-2028. La Camera di commercio intende porre l'accento su progetti prioritari: "La doppia transizione: digitale e green", "Preparazione delle PMI ad affrontare i mercati internazionali" e "Competitività delle imprese – accesso a nuove forme di finanziamento". L'Istituto per la promozione dello sviluppo economico continuerà a svolgere diverse attività in questi ambiti potendo contare sulla copertura completa delle spese da parte della Camera di commercio grazie all'aumento del diritto camerale.

Passiamo ora a un'analisi sintetica delle voci per il 2026.

Risultato d'esercizio

Grazie al finanziamento da parte della Camera di commercio, il preventivo dell'Azienda chiude in pareggio.

Ricavi ordinari

Rispetto agli anni precedenti, i proventi da servizi si sono stabilizzati e ammontano a circa mezzo milione di Euro. Si riferiscono, in gran parte, a proventi derivanti dall'organizzazione di eventi formativi e a proventi derivanti da procedimenti arbitrali.

Gli altri proventi sono stimati per l'anno 2026 a circa 1.825.750 EUR: non si riferiscono solo al rimborso delle spese da parte della Camera di commercio per le attività relative ai progetti nazionali "La doppia transizione: digitale e green", "Preparazione delle PMI ad affrontare i mercati internazionali" e "Competitività delle imprese – accesso a nuove forme di finanziamento", ma anche al rimborso dei costi per la gestione delle attività del Talentcenter e dell'organizzazione della competizione WorldSkills 2026 a Shanghai (Cina).

Le somme percepite a titolo di contributi provinciali o da altri enti pubblici si riferiscono, da un lato, al finanziamento previsto dalla legge provinciale n. 7/2000, così come al finanziamento annuale dei corsi per gli aspiranti maestri professionali da parte della Provincia autonoma di Bolzano. D'altra parte questa voce di ricavo comprende anche il rimborso delle spese per la gestione della rete Enterprise Europe Network – EEN ed il contributo da parte dell'Unione Europea per il progetto European Digital Innovation Hub – EDIH.

Tra i ricavi ordinari è stato previsto un finanziamento camerale in misura inferiore rispetto al 2025, ovvero circa 4.960.500 EUR.

Costi di struttura e costi istituzionali

Tra i costi di struttura, gli oneri per il personale sono stati ridotti di circa 500.000 EUR rispetto all'esercizio precedente, in quanto nel 2026 non è previsto la liquidazione di arretrati a favore del personale camerale distaccato. I costi calcolati per il personale comprendono già l'adeguamento che tiene conto dell'inflazione stimata e ammontano, per l'anno 2026, a complessivamente 4.330.300 EUR.

La voce relativa agli oneri di funzionamento rimane invariata rispetto all'esercizio 2025 considerato che, al momento, non ci sono cambiamenti significativi sul mercato dell'energia e anche i costi di manutenzione e di affitto dovrebbero mantenersi stabili.

Gli ammortamenti sono stati aumentati di circa 10.000 EUR, in quanto per l'anno 2026 sono programmati alcuni nuovi acquisti.

Per il 2026, per quanto riguarda i costi istituzionali, sono stati stanziati complessivamente 2,4 milioni di euro, in considerazione dei rilevanti costi legati alla partecipazione della delegazione altoatesina alle competizioni professionali WorldSkills in Cina. A tal fine, è stato previsto un budget complessivo pari a 862.000 EUR. Come nel caso dei progetti nazionali, tutti i costi saranno successivamente rimborsati dalla Camera di commercio di Bolzano previa presentazione della relativa rendicontazione.

Il reparto WIFI - formazione necessita di 625.000 EUR per lo svolgimento della sua vasta attività, mentre all'Istituto di ricerca economica (WIFO) sono destinati 365.000 EUR.

Proventi ed oneri finanziari e straordinari

Gli interessi attivi previsti per il 2026 sono inferiori rispetto all'anno precedente dato che a livello europeo i tassi d'interesse sono attualmente in calo. Secondo una prima previsione prudenziale, ammonteranno quindi a circa 40.500 EUR.

Investimenti

Gli investimenti previsti per il 2026 ammontano a circa 100.000 EUR e riguardano, prevalentemente, l'acquisto di hardware che sarà rendicontato nell'ambito dei progetti nazionali.

On. Dr. Michl Ebner
Presidente

PREVENTIVO 2026

Voce	Preconsuntivo 31.12.2025	Totale preventivo	Preventivo 2026						
			WIFI – Formazione	WIFO – Istituto di ricerca economica	Innovazione e sviluppo d'impresa	Camera arbitrale	Scuola - economia	World skills	Comunicazione, altri progetti e amministrazione
A) Ricavi ordinari									
1) Proventi da servizi	554.970	535.350	375.850	10.000	9.500	132.500	0	0	7.500
2) Altri proventi o rimborsi	2.047.500	1.825.750	155.000	0	345.000	0	325.000	870.750	130.000
3) Contributi da organismi comunitari	74.000	72.000	0	0	0	0	0	0	72.000
4) Contributi regionali o da altri enti pubblici	836.000	791.000	511.000	200.000	80.000	0	0	0	0
5) Contributo della Camera di commercio	5.417.500	4.960.000	0	0	0	0	0	0	4.960.000
Totale (A)	8.929.970	8.184.100	1.041.850	210.000	434.500	132.500	325.000	870.750	5.169.500
B) Costi di struttura									
6) Organi istituzionali	-59.600	-59.600	0	-5.500	0	-20.000	0	0	-34.100
7) Personale	-4.817.330	-4.330.300	0	0	0	0	0	0	-4.330.300
8) Funzionamento degli uffici	-1.336.920	-1.300.450	-77.450	-123.300	-49.700	-2.100	-174.500	-8.750	-864.650
9) Ammortamenti e accantonamenti	-116.500	-127.500	0	0	0	0	0	0	-127.500
Totale (B)	-6.330.350	-5.817.850	-77.450	-128.800	-49.700	-22.100	-174.500	-8.750	-5.356.550
C) Costi istituzionali									
10) Spese per progetti e iniziative	-2.646.620	-2.407.250	-625.000	-367.500	-147.250	-131.500	-74.500	-862.000	-199.500
Totale (C)	-2.646.620	-2.407.250	-625.000	-367.500	-147.250	-131.500	-74.500	-862.000	-199.500
D) Gestione finanziaria	50.500	40.500	0	0	0	0	0	0	40.500
E) Gestione straordinaria	-3.500	500	0	0	0	-500	0	0	1.000
F) Rettifiche di valore di attività finanziarie	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Disavanzo/Avanzo economico d'esercizio	0	0	339.400	-286.300	237.550	-21.600	76.000	0	-345.050
G) Investimenti in immobilizzazioni immateriali	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	5.000
H) Investimenti in immobilizzazioni materiali	85.000	95.000	30.000	0	51.000	0	2.000	0	12.000
I) Investimenti in immobilizzazioni finanziarie	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investimenti	90.000	100.000	30.000	0	51.000	0	2.000	0	17.000

VERBALE DELLA RIUNIONE DEL COLLEGIO DEI REVISORI DEI CONTI

Il giorno 23 ottobre 2025 si è riunito, in una sala presso la sede camerale in via Alto Adige n. 60, il Collegio dei revisori dei conti dell'Istituto per la promozione dello sviluppo economico, azienda speciale della Camera di commercio di Bolzano.

Alle ore 14.00 sono presenti i signori:

- dott.ssa Carmen SEIDNER - Componente,
- dott. Benno HOFER - Componente.

La dott.ssa Barbara GIORDANO è assente giustificata.

Assiste alla verifica il dott. Luca Filippi, Vicesegretario generale, coadiuvato dal dott. Daniel Hofmann.

- omissis -

Programma di attività e preventivo 2026

Il Collegio dei revisori dei conti è chiamato, ai sensi dell'articolo 9, comma 3, lettera d), dello Statuto dell'ente, ad esprimere le proprie valutazioni in ordine, principalmente, alla compatibilità finanziaria del programma di attività e del preventivo.

Il documento illustra il programma che l'Istituto, attraverso i vari reparti, intende sviluppare nel corso del prossimo esercizio. Il documento verrà corredato da una relazione illustrativa del Presidente.

L'attività può essere riassunta come segue:

Voci di costo/ricavo	Importi complessivi
A) Ricavi ordinari	
1) Proventi da servizi	535.350
2) Altri proventi o rimborsi	1.825.750
3) Contributi da organismi comunitari	72.000
4) Contributi regionali o da altri enti pubblici	791.000
5) Altri contributi	
Contributo della Camera di commercio	4.960.000
Totale (A)	8.184.100
B) Costi di struttura	
6) Organi istituzionali	59.600
7) Personale	4.330.300
8) Funzionamento	1.300.450
9) Ammortamenti e accantonamenti	127.500
Totale (B)	5.817.850

C) Costi istituzionali

10) Spese per progetti e iniziative	2.407.250
Totale (C)	2.407.250

D) Gestione finanziaria	40.500
E) Gestione straordinaria	500
F) Rettifiche di valore di attività finanziarie	0
Disavanzo/Avanzo economico d'esercizio	0

Immobilizzazioni immateriali	5.000
Immobilizzazioni materiali	95.000
Immobilizzazioni finanziarie	0
Investimenti	100.000

I costi istituzionali che si riferiscono direttamente alle attività svolte dai singoli settori sono stati così suddivisi:

WIFI – Formazione	625.000
IRE – Istituto di ricerca economica	367.500
Innovazione e sviluppo d'impresa	147.250
Camera arbitrale	131.500
Scuola – economia	74.500
World Skills	862.000
<u>Comunicazione e altre iniziative e progetti</u>	<u>199.500</u>
Totale costi istituzionali	2.407.250

Il preventivo 2026 è stato redatto tenendo conto delle attività programmate per il prossimo esercizio: oltre alle attività ormai consolidate, l'Istituto si occuperà della gestione a livello locale delle competizioni "WorldSkills", che si terranno in autunno a Shanghai (Cina).

Il preventivo 2026 chiude in pareggio come previsto dalla normativa e prevede investimenti pari a 100.000 EUR.

Il Collegio:

- preso atto che i costi di struttura incidono nella misura del 71% sul totale della spesa (costi per il personale camerale distaccato e proprio 53%, organi istituzionali e oneri di funzionamento 16%, ammortamenti e accantonamenti 2%);
- rilevato che i finanziamenti pubblici rappresentano il 93% delle entrate (Camera di commercio 82%, Provincia autonoma 10%, Unione Europea 1%),
- accertato il pareggio finanziario e l'equilibrio economico del preventivo,

esprime parere favorevole

all'approvazione del programma di attività e preventivo per l'esercizio 2026, nella versione proposta dalla presidenza dell'Istituto.

Nell'esecuzione il programma è subordinato, sia per la parte finanziata dalla Camera di commercio di Bolzano, sia per la parte finanziata dalla Provincia autonoma di Bolzano, all'ottenimento di idoneo impegno da parte dei due enti.

La riunione è tolta alle ore 15.00 previa redazione e sottoscrizione del presente verbale.

LA PRESIDENTE DEL COLLEGIO
DEI REVISORI DEI CONTI

dott.ssa Barbara Giordano

dott.ssa Carmen Seidner

dott. Benno Hofer